

Zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen sind 39 000 bis 41 000 Wohnungen neu zu bauen sowie 21 000 Wohnungen zu modernisieren. Der Wohnungsneubau ist insbesondere in Leipzig durchzuführen. Weitere Schwerpunkte sind Altenburg, Borna, Delitzsch, Grimma und Eilenburg.

In Leipzig als Zentrum der Industrie, der Wissenschaft und Kultur sowie Stätte internationaler Begegnungen sind die Lebensbedingungen, insbesondere die Wohnverhältnisse, zielstrebig zu verbessern. Mit dem Aufbau des Stadtteils Leipzig-Grünau ist zu beginnen. Im Rahmen der städtebaulichen Gestaltung ist der Wohnungsneubau mit der schrittweisen Rekonstruktion alter Stadtteile zu verbinden. Das Haus für das Gewandhausorchester und für die Universität in Leipzig ist zu beginnen. Mit der Rekonstruktion des „Hauses der heiteren Muse“ ist zu beginnen. Die Einrichtungen der Leipziger Messe sind weiter auszubauen.

Im Bereich der Volksbildung sind 1070-1150 Unterrichtsräume, davon 70 bis 90 für den sonderpädagogischen Bereich, zu bauen. Weiter ist die Schaffung von 45-55 Turnhallen, 2600-3800 Plätzen in Kinderkrippen, 5500-6000 Plätzen in Kindergärten, 600-650 Internatsplätzen und 300-400 Heimplätzen vorzusehen. Schwerpunkte sind dabei der Neubau der Körperbehindertenschule Leipzig, der Sprachheilschule Leipzig, der Hilfsschule in Borna und des Internats des Instituts für Lehrerbildung Leipzig.

Die materiell-technischen Bedingungen der Berufsausbildung sind planmäßig zu entwickeln. Im Bereich der kommunalen Berufsausbildung sind 78 Unterrichtsräume, 2 Turnhallen und 50 Plätze in Lehrlingswohnheimen neu zu schaffen.

Es sind insgesamt 3750 Internats- und Wohnheimplätze, darunter auf dem Gebiet des Hoch- und Fachschulwesens 2400, sowie 950 Mensapläätze neu zu schaffen. An der Karl-Marx-Universität sind 2700-3000 Hörsaalplätze zu errichten.

Die medizinische Betreuung ist durch die Rekonstruktion und rationelle Auslastung der vorhandenen Einrichtungen sowie die Schaffung von neuen ärztlichen Arbeitsplätzen weiter zu verbessern. In Leipzig ist eine Poliklinik zu errichten, mit dem Bau einer weiteren Poliklinik ist zu beginnen, die Rekonstruktion des Bezirkskrankenhauses St. Georg ist fortzuführen, und das Bettenhaus der Universitätsklinik ist fertigzustellen. Die Poliklinik Altenburg ist fertigzustellen. Es sind 2100 Plätze in Feierabend- und Pflegeheimen für ältere Bürger neu zu schaffen.

Die Versorgung mit Dienstleistungen ist durch Rationalisierung, bessere Auslastung der Kapazitäten und Kooperation mit dem Handwerk sowie durch schrittweise Überwindung der Niveauunterschiede zwischen Stadt und Land zu verbessern. Die Wäscherei in Geithain ist in Betrieb zu nehmen.

Schwerpunkte der Verkehrsentwicklung sind insbesondere der verkehrsmäßige Anschluß der neuen Wohnkomplexe in Leipzig-Grünau, einschließlich